

IT-Sicherheit

in Unternehmensnetzwerken

IT-Services & Solutions

- IT-Dienstleistungen
- IT-Lösungen
- ... seit 1994

WIUME
Ingenieur-Büro

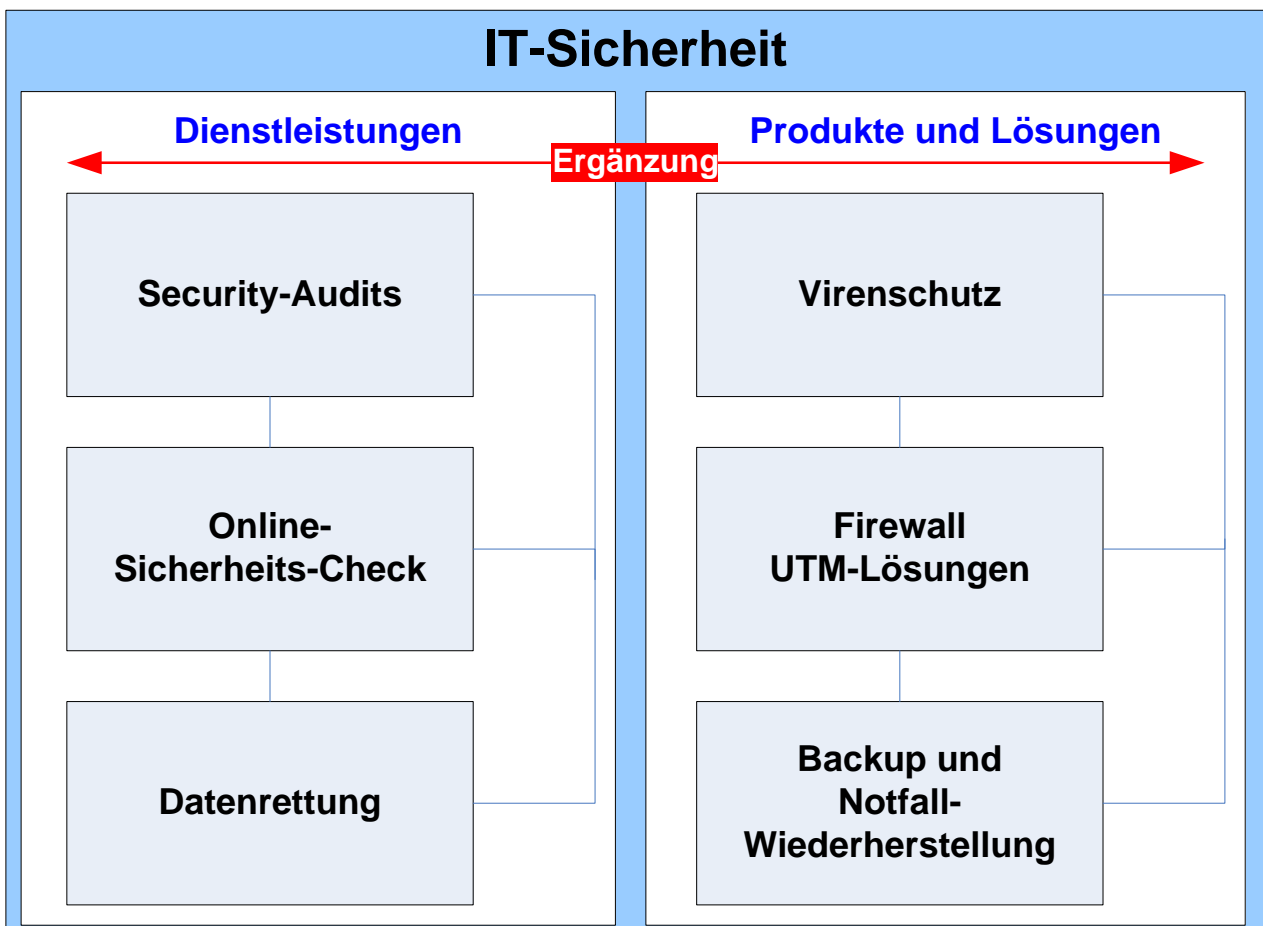
72820 Sonnenbühl • Falkenstraße 10
Tel.: 07128/38050-0 • Fax: 07128/38050-29
www.itdienste.net • info@itdienste.net

1. IT-Sicherheit im Unternehmen

Unter **IT-Sicherheit** verstehen wir **ganzheitliche Lösungen** zum Schutz Ihrer Daten und IT-Systeme durch interne und externe Bedrohungen durch leistungsfähige UTM Firewall-Systeme sowie vorbeugender Schutz gegen Viren-Befall, SPAM-Mails. Auch ein effektives Backup der Daten und eine schnelle Notfall-Wiederherstellung sind heute für jedes Unternehmen überlebenswichtig.

Neben den verschiedenen Produkten erbringen wir auch entsprechende Dienstleistungen um die IT-Sicherheit Ihres Unternehmensnetzwerkes zu erhöhen:

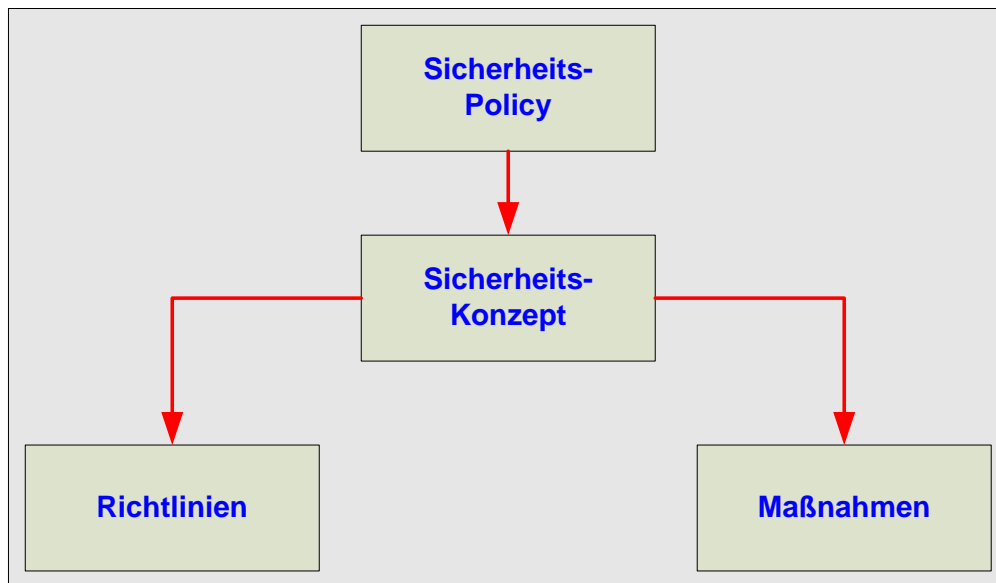
Unser Konzept einer effektiven IT-Sicherheit stellt sich aus folgenden Bausteinen zusammen:



2. Bausteine der IT-Sicherheit

Die Überprüfung der IT-Sicherheit des eigenen Unternehmens ist wichtiger denn je. Die dazu nötigen Arbeiten haben allerdings u.U. einen beträchtlichen Umfang, wenn man mit der Vorbereitung bei Null anfangen muss. In Organisation, Personal und Technik gibt es schließlich tausende potenzieller Sicherheitslücken, die alle gründlich kontrolliert werden müssen.

Durchführung eines Security-Audit:



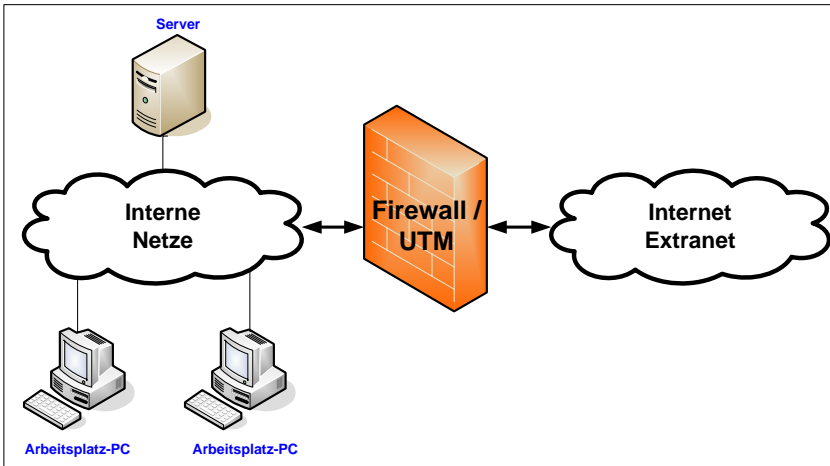
Virenschutz:

Ein effektiver Virenschutz auf den Servern und Arbeitsplätzen sind trotz Virensan auf der Firewall oder beim Provider sehr wichtig und ergänzen sich gegenseitig optimal. Mit verschiedenen Produkten - genau auf Ihre Bedürfnisse zugeschnitten - stellen wir Ihnen hierzu die passenden Werkzeuge bereit.

Die größten Gefahren gehen hierbei von mobilen Endgeräten aus – ein Notebook einfach in das Firmennetzwerk „gesteckt“ und schon kann es zu verheerenden Auswirkungen kommen. Auch der Schutz der eMail-Postfächer (ein- und ausgehende Mails) sowie das Verschlüsseln des eMail-Verkehrs sind heute ein Muss bei jeder Unternehmenskommunikation.

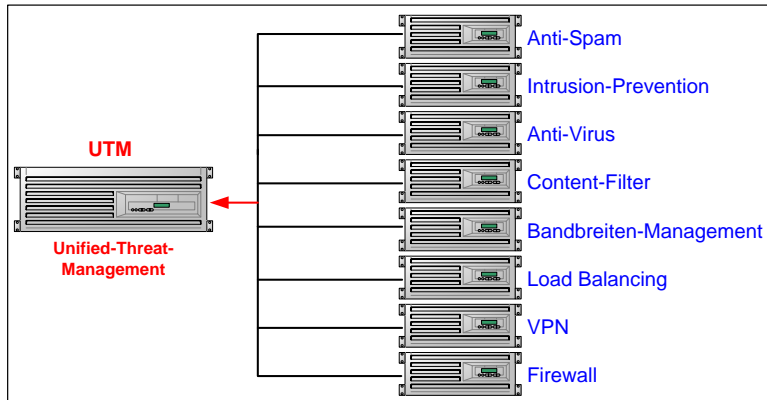
Firewall- und UTM-Lösungen:

Sicherheit beim Internet-Zugang, Schutz vor SPAM-Mails, Hacker-Attacken, Sperren von Internet-Seiten, Zugriffsrechte für jeden Netzwerk-PC, effektiver Virenschutz und vor allem Schutz gegen Industrie-Spionage - das sind heute mehr denn je die Anforderungen einer modernen und sicheren Anbindung an das Internet und die Einbindung von Außenstellen.



Die Rechner eines Netzwerkes verbinden sich zentral über eine Firewall mit dem Internet. Der gesamte Datenverkehr ins Netzwerk und aus dem Netzwerk heraus wird nun von dieser gefiltert und die einzelnen Datenpakete auf ihre Sicherheitskriterien hin überprüft. Stimmt der Inhalt der Datenpakete nicht mit den Sicherheitskriterien überein, so werden diese Pakete durch die Firewall gesperrt.

Nächster Schritt - UTM-Firewall:



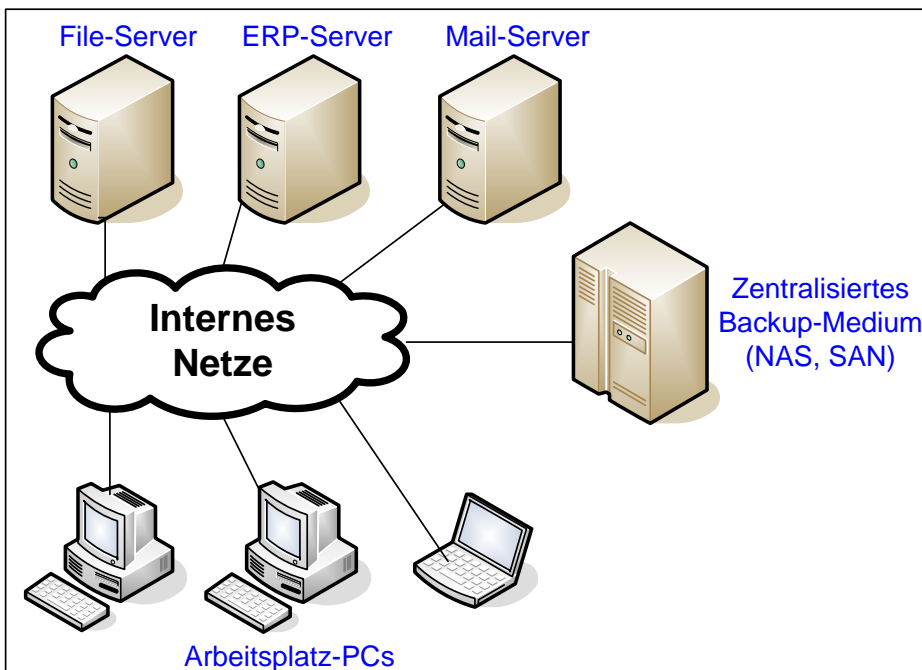
Eine UTM-Firewall ist viel mehr als nur eine Firewall - sie vereint verschiedene Sicherheitslösungen in ein und demselben Gerät und bietet damit ein Höchstmaß an Sicherheit bei zentraler Verwaltung.

Backup und Notfall-Wiederherstellung:

Haben Sie schon einmal daran gedacht, was passiert, wenn Ihr Server oder eine wichtige Arbeitsstation wegen eines Hardwaredefekts oder einer fehlerhaften Software nicht mehr startet, abstürzt und danach kein „Lebenszeichen“ mehr von sich gibt. Eine vermeintlich regelmäßig durchgeführte Bandsicherung sich als „Luftschloss“ erweist und der Betrieb für einige Tage und u.U. sogar einige Wochen nicht mehr effektiv arbeiten kann.

Generell stellt sich die Frage: wie lange können Sie ohne IT überleben?

Konzept einer heute modernen Datensicherungs-Strategie:



Die klassische Bandsicherung ist heute längst nicht mehr den Anforderungen an eine leistungsfähige Datensicherung gewachsen. Heute setzt man zentralisierte Backup-Medien ein, die im Firmennetzwerk integriert sind und es erlauben, schnelle, effektive Sicherungen aller lebens notwendiger Daten vorzunehmen. Als Beispiel hierzu seien NAS (**N**etwork-**A**ttached-**S**torage oder auch eigenständige SAN-Lösungen (**S**torage-**A**rea-**N**etwork) aufgeführt.

Beispiel: Disaster-Recovery eines Servers

Bei den herkömmlichen Backup-Methoden werden nur die reinen Nutzdaten gesichert. Die Probleme ergeben sich erst dann massiv, wenn z.B. ein kritischer Unternehmens-Server wegen einem Hardwaredefekt ausfällt. Hier muss man in aller Regel zuerst das Betriebssystem neu aufspielen, bevor man an die Rücksicherung der eigentlichen Daten denken kann. Hierbei werden in 99% der Fälle keine betriebssystembedingten Daten, wie Benutzerdatenbank, Zugriffsrechte, Systemeinstellungen usw. zurückgesichert. All diese Einstellungen müssen mühsam neu konfiguriert werden. Dies bedeutet eine Ausfallzeit in der Regel von mehreren Tagen, bis mit dem System wieder zu 100% gearbeitet werden kann. Ein Disaster-Recovery stellt z.B. einen Server in weniger als im Schnitt 2 Stunden wieder komplett her, so dass die Ausfallzeiten auf ein Mindestmaß reduziert werden.

3. Pflichten der Geschäftsleitung - Rechtliches

Was die wenigsten Geschäftsführer und -inhaber wissen: generell gibt es eine Haftung der Geschäftsleitung gegenüber den Kunden, Lieferanten und der Allgemeinheit, Diese Haftung ist im so genannten Gesetz zur Kontrolle und Transparenz im Unternehmensbereich, kurz **KonTraG** verankert und beschrieben. Dieses Gesetz wurde bereits vom Deutschen Bundestag am 5. März 1998 verabschiedet und trat am 1. Mai 1998 in Kraft

Was sagt dieses Gesetz im Kern aus?

Mit KonTraG wurde die Verpflichtung der Geschäftsführung gesetzlich konstituiert, ein Risikomanagement zu implementieren. Mit dem KonTraG wurden die Unternehmen verpflichtet, im Lagebericht zu den Risiken der künftigen Geschäftsentwicklung Stellung zu beziehen. Die Einteilung in Funktionsbereiche bringt auch mit, dass die Risikoanalyse für IT-Risiken und deren Auswirkungen auf die anderen Bereiche analysiert werden muss, denn die IT als Unterstützungsprozess bzw. die Verarbeitung und Verwaltung von Informationen sind als wesentlich zu betrachten.

Im Klartext:

Kommt es z.B. wegen mangelhaften Vorkehrungen zu Datenverlust, Industriespionage, kriminelle Handlungen durch eigene Mitarbeiter (Verbreitung von Kinder-Pornographie, Rechtsextremismus, Betreiben illegaler Tauschbörsen über das Firmennetzwerk bzw. firmeneigene PCs), so haftet der Vorstand bzw. der Geschäftsführer persönlich für die straf- und zivilrechtlichen Folgen.

Auch z.B. im Falle einer Insolvenz auf Grund eines Datenverlustes und mangelhaftes Risiko-Management in der Unternehmens-IT, kann der Geschäftsführer persönlich für den Schaden haftbar gemacht werden.

Fazit: Die IT-Sicherheit in einem Unternehmen muss Chefsache sein!

4. Unsere Dienstleistungen im Umfeld der IT-Sicherheit

Neben den verschiedenen Produkten namhafter Hersteller, führen wir auch notwendige Dienstleistungen aus:

- Durchführung von Workshops
- Planung neuer Strategien
- Security-Checks Ihrer Unternehmens-IT
- Installation und Konfiguration
- Schulung und nachfolgende Betreuung

Rückantwort – Ihre Nachricht an uns:

- JA, wir haben Interesse an einer Überprüfung unserer IT-Sicherheit.
- JA, wir haben Interesse an einer effektiven Firewall/UTM-Lösung zur Absicherung unseres Unternehmens-Netzwerkes
- JA, wir haben Interesse an einer zeitgemäßen Backup-Lösung für die Notfallwiederherstellung unserer Unternehmensdaten.
- JA, wir haben generelles Interesse an Ihren Produkten und Dienstleistung.
- WIR interessieren uns vor allem für:

- BITTE vereinbaren Sie mit uns einen unverbindlichen und für uns völlig kostenlosen Erstberatungstermin.

Ich bin Herr/Frau:	
Meine E-Mail-Adresse:	
Meine Telefonnummer:	
Firmenanschrift:	

Fix per E-Mail an sales@itdienste.net.